

[6298.] Ueber das in unserem Verlage erschienene Buch:

**Gansen, Entwicklungsstufen der Menschheit.**  
 schreiben die „Blätter für litterarische Unterhaltung“ (Epz., Broch.): „Wir haben es im vorliegenden Werke mit einer Art von Philosophie der Geschichte zu thun. Der Verfasser will durch Beleuchtung einiger besonders hervorragender Entwicklungen einen Einblick in den gesetzmäßigen und gerechten Gang des geschichtlichen Fortschrittes gewähren. Die einzelnen Abhandlungen stellen das Zuständliche vor den Thaten in den Vordergrund, ohne dadurch schon zu eigentlichen Culturbildern zu werden. Es ist zwar nicht eine lückenlose Darstellung, welche uns gegeben wird; doch entbehren die einzelnen Arbeiten nicht des inneren Zusammenhangs. Mit Recht legt der Verfasser dem germanischen Stamm für die geschichtliche Entwicklung des Mittelalters eine entscheidende Bedeutung bei und geht von der Voraussetzung aus, daß auch für Gegenwart und Zukunft Deutschland der geschichtliche Mittelpunkt sein wird. Als ein rother Faden zieht sich der Grundgedanke durch das Buch: »Die Geschichte der Völker ist zugleich die Darstellung ihrer Erziehung durch Gott«. Die einzelnen Abhandlungen führen folgenden Titel: »Ueber den Handel und die Cultur des Altertums«, »Aus dem deutschen Heldenalter«, »Vom römischen Kaiserthum deutscher Nation«, »Der Islam und die Araber«, »Die geistliche Universalherrschaft Heinrich des Dritten«, »Das Mittelalter in Handel und Wandel«, »Der Kaisertraum der Hohenstaufen«, »Die Entwicklung d. Hohenzollernschen Staats«, »Ein Versuch zum Verständniß unserer Zeit«. Wir sind in der angenehmen Lage, dieses Buch auf das wärmste empfehlen zu können. In populärer, durchweg lichtvoller und leicht dahinfließender Form wird eine Fülle des umfassendsten und interessantesten Wissens zu lebensvollen Bildern verarbeitet. Formgebung wie Gedankeninhalt sind durchweg einheitlich gehalten; trotz aller gebotenen Objectivität der Darstellung macht sich an den geeigneten Stellen eine persönliche Antheilnahme geltend; das Ganze verath die Feder eines Mannes, welcher sich zum höchsten Standort der Betrachtung hindurchzuringen strebt. Für unsere reifere Jugend und die gebildeteren Kreise des Volks ist eine derartige Behandlung der Geschichte gewiß fruchtbringend.“ — Wir bitten freundlichst um thätige Verwendung. Exemplare stehen gern unbeschränkt à cond. zu Diensten.

Düsseldorf.

L. Schwann'sche Verlagshdlg.

**Für katholische Handlungen!**

[6299.]

Soeben erschien in meinem Verlage:

**Liturgische Gesänge**

beim

**Gottesdienste.**

Zum Gebrauche für Geistliche, Lehrer und Organisten.

Herausgegeben

von **J. Algermissen,**  
 Seminarlehrer.

Geb. in Halblederband 3 M.

Für katholische Lehrerseminare und junge Organisten ein sehr praktisches Handbuch.

Hildesheim.

Frz. Borgmeyer.

[6300.] Soeben erschien:

**Torfstreu**

als

**Desinfections- und Düngemittel.**

Von

**Arthur Haupt.**

Mit neun Abbildungen.

gr. 8°. Geh. 1 M. ord., 70 S. netto.

Die Verwendung der Torfstreu zu oben bezeichneten Zwecken ist eine in landwirthschaftlichen und behördlichen Kreisen gegenwärtig lebhaft ventilirte Frage. In obiger kleinen Schrift findet der Gegenstand die sorgfältigste Erörterung und Beleuchtung; sie wird Communalbehörden, Landwirthen, Gärtnern, Hausbesitzern ic. willkommen sein.

In Erinnerung erlaube ich mir hierbei die im vor. Jahre erschienene Broschüre zu bringen:

**Der Torf**

**und dessen Massenproduction nach dem zeitigen Stande der Wissenschaft und Technik.**

Von

**Dr. G. Stiemer,**

Ingenieur.

Mit erläuternden Abbildungen.

gr. 8°. Geh. 1 M. ord., 70 S. netto.

Halle a/S., Februar 1884.

Otto Hendel.

**Ch. Leclere à Paris,**

Quai Malaquais 5.

(Commissionär: F. A. Brockhaus in Leipzig.)

[6301.]

Lenormant, la monnaie dans l'antiquité.

3 Vols. 8°. 22 fr. 50 c. ord., 18 fr. no.

— la divination et la science des présages.

8°. 5 fr. ord., 4 fr. no.

Werke zu herabgesetzten Preisen:

Perny (Paul), Dictionnaire français-latin-

chinois de la langue mandarine parlée.

Appendice du Dictionnaire français-

latin-chinois. 1869—72. 2 Vols. in-4°.

Brosch. (120 fr.) 50 fr. no.

— Grammaire de la langue chinoise orale et

écrite. 1873—76. 2 Vols. gr.in-8°. Br.

(30 fr.) 20 fr. no.

Prémare (le P. de), Vestiges des principaux

dogmes chrétiens tirés des anciens livres

chinois. 1878. In-8°. Br. (20 fr.) 10 fr. no.

[6302.] Soeben erschien:

**Gedichte**

von

**Maximilian Derzhitz.**

Preis 1 M. 50 S. ord., 1 M. no.

Ich bitte, zu verlangen.

Leipzig, 31. Januar 1884.

Otto Wigand.

**Monatlicher Anzeiger**

[6303.]

über

**Novitäten und Antiquaria**

aus dem Gebiete

der

**Medicin und Naturwissenschaft.**

Der monatliche Anzeiger, welcher 1884 seinen 41. Jahrgang beginnt, enthält alle Erscheinungen der Medicin und Naturwissenschaft und hat den Zweck, im ärztlichen Publicum das Interesse für die Fachliteratur und zu Anschaffungen anzuregen. Handlungen, die für Medicin und Naturwissenschaft Absatz haben, werden gewiss nirgends ohne Erfolg die regelmässige Vertheilung des Anzeigers vornehmen.

Die Bezugspreise sind äusserst billig. Wir berechnen einzelne Expl. à 60 S., 10 Expl. 4 M. 50 S. — 25 Expl. 9 M. — 50 Expl. 13 M. 50 S. — 100 Expl. 20 M. 25 S. pro completen Jahrgang (mit Firma für jede Zahl pro Jahr 4 M. 50 S. mehr).

Berlin, 1. Februar 1884.

Hirchwald'sche Buchhandlung.

[6304.] Soeben erschien Nr. 2 der

**Allgemeinen**

**deutschen Stenografen-Zeitung.**

Organ des Sächs. (Gabelsberger-) Stenografenbundes, des Südwestdeutschen

Verbandes, des Vereins zu Steyr und des deutschen Vereins zu Prag.

Hrsg. vom Sächsischen Stenografenbund.

Red. Dr. Karl Albrecht.

21. Jahrgang. 1884. 12 Nrn. in 4°.

Preis 2 M. 50 S. ord., 1 M. 75 S. baar.

Wir bitten um Angabe Ihres Bedarfs.

Probe-Nummern liefern wir in mässiger Anzahl gratis.

Inserate (30 S. pro zweigesp. Petitzeile, bei zwölfmal. Abdruck à 20 S., bei 1100 Auf.) sind für Fachliteratur erfolgreich, da unser Blatt das weitest verbreitete der Gabelsberger'schen Schule ist.

Leipzig, 1. Februar 1884.

Arnoldische Buchhandlung.

**Passendes Confirmationsgeschenk.**

[6305.]

**Das Brautgeschenk**

oder

**Briefe einer Mutter an ihre Tochter**

**über die Bestimmung des Weibes als**

**Hausfrau, Gattin und Mutter**

von

**Friedrich Girardet.**

Neue, sechste, durchgesehene Auflage.

Mit 1 Lichtdruck. In Prachtband m. Goldschnitt u. Futteral 6 M. ord.

bitte ich nicht auf Lager fehlen zu lassen. Soliden Handlungen liefere je ein Exemplar in Commission.

Leipzig, im Februar 1884.

Alfred Krüger,  
 Verlagsbuchhandlung.